

Zu den imposanten Bielbachfällen Wanderung ins Gebiet Rainboden

1 Beim Rottalcenter in Ruswil steigen wir in den Bus der Rottal Auto AG Richtung Wolhusen. Bei der Haltestelle Hohrüti steigen wir aus, überqueren die Strasse und wandern auf der Asphaltstrasse durch die Einfamilienhaussiedlung Richtung Buechwäldli, welches wir schon bald erreichen. Dieses durchqueren wir auf einer Gratstrasse und schon bald sehen wir auf der anderen Seite der Kleinen Emme das Kloster Werthenstein.

2 Vor dem ersten Haus ausgangs Buechwäldli zweigen wir nach links hangabwärts Richtung Bielbach ab. Auf einer Gitterbrücke überqueren wir den Bielbach und halten uns sofort nach der Brücke links, wo wir zwischen Sportplatzzaun und Bach Richtung Westen wandern. Wir gelangen auf einen kleinen Damm, auf dessen rechter Seite ein langgezogener Weiher zu sehen ist. Am Ende dieses Dammes stehen wir am Ufer des Bielbaches und bewundern den bachaufwärts sichtbaren, grösseren der beiden wunderschönen Bielbachfälle.

Bereits 1991 wurde im Rainboden das erste Naturschutzprojekt, kombiniert mit dem Weg zu den Bielbachfällen realisiert. Die von Wasser teilweise überrieselte Felswand wurde freigelegt, der Waldrand gestuft, Weiher wurden angelegt, Stein- und Asthaufen aufgeschichtet und die Grünflächen wurden mit Blumenwiesenmischungen angesät. Grasfrosch und Fadenmolch, aber auch die mittlerweile zahlreich anzutreffenden Zauneidechsen profitierten offensichtlich von diesen Massnahmen.

Wir drehen uns und benutzen nun nicht mehr den Dammweg sondern wählen die linke Abzweigung, welche sanft hangaufwärts führt.

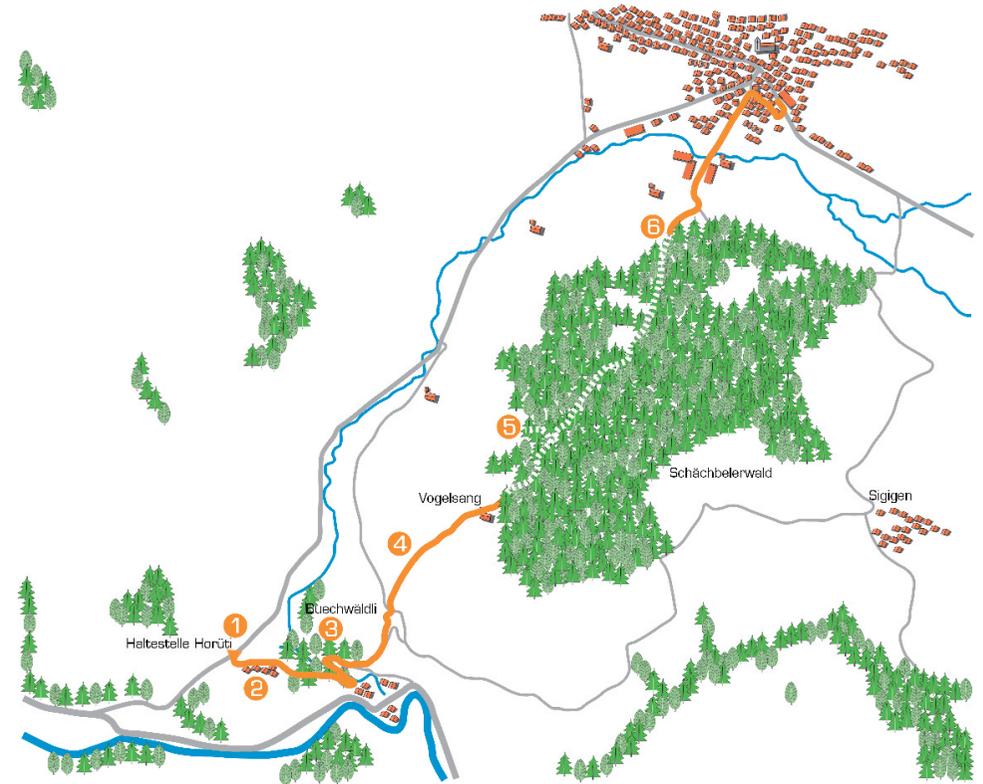
3 Beim Wegweiser «Wasserfall Grillplatz» steigen wir links die Treppe hoch und gelangen auf einem attraktiven Pfad oberhalb der Felsen zum oberen der beiden Bielbachfälle, wo uns eine Feuerstelle mit Tisch und Bank zum Verweilen oder gar zu einer Picknickrast einladen. Bis zum Wegweiser bei der letzten Abzweigung benutzen wir den gleichen Pfad zurück.

Oberhalb des Sportplatzes führt unser Weg nun links hangaufwärts bis zur Kurve der Asphaltstrasse. Nach ca. 200 Metern auf der Asphaltstrasse verlassen wir diese über eine kleinen Treppe, welche uns wieder auf den unbefestigten Wanderweg bringt. Nach kurzem Wegstück überqueren wir die Asphaltstrasse und folgen geradeaus dem Wegweiser Richtung Vogelsang.

4 Entlang von alten Obstgärten und Hecken mit mächtigen Eichen folgen wir dem Strässchen aufwärts, bis ein Schotterweg nach links Richtung Wald abzweigt. Der Wegweiser mit der Aufschrift «Ruswil - Sempach - Mittelpunkt Kt. Luzern» bestätigt uns, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

5 Beim Wegweiser zum Mittelpunkt des Kantons Luzern machen wir einen kurzen Abstecher nach links, wo wir am Waldrand auf einen Stein mit einer Schrifftafel stossen, der auf den bereits erwähnten Mittelpunkt unseres Kantones aufmerksam macht. Wir begeben uns zurück zur Abzweigung und wählen nun den Weg nach links, Richtung «Ruswil - Linde - Sempach».

6 Nach etwa zehn Minuten kommen wir an zwei linkerhand liegenden Waldlichtungen vorbei und schon kurz danach sehen wir das sagenumwobene Kreuz bei Helgentanne.



Auch hier lädt ein Picknickplatz mit Grillstelle und Brunnen zum Verweilen ein. Hier beginnt nun die Asphaltstrasse, der wir über das Areal der Holzbaufirma Haupt folgen. Wir überqueren den Bielbach ein letztes Mal und ge-

langen geradeaus am Oberstufenschulhaus Bärematt vorbei zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück.

Wegstrecke:	ca. 5.5 km
Tiefster Punkt:	677 m.ü.M
Höchster Punkt:	835 m.ü.M
Wanderzeit:	ca. 2 - 2 1/2 Std.